

## Lektürearbeit zu „Odysseus“ von Auguste Lechner

Ein spannendes Abenteuer aus der Antike

Marina Fleck, München

I/B1



© Thinkstock/istock

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse haben oft ein großes Interesse an vergangenen Zeiten. Antike Kulturen interessieren sie und sind zum Teil des Lehrplans. Daher kann die Lektüreinheit ein Vorwissen aufbauen oder auch mit dem Geschichtsunterricht zusammenarbeiten. Dank des Lesetagebuchs und der Form des gewählten Textes sind viele Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung gegeben.

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 6/7

**Dauer:** 8 Stunden + LEK

#### Kompetenzen:

- Lesekompetenz schulen
- Gestalterisches Schreiben einüben
- Vertrautheit mit Stoffen der Antike entwickeln
- eigene gestalterische Fähigkeiten weiterentwickeln

## Die Wahl des Themas

Der klassische Stoff der Odysseus-Sage soll für Schüler altersgerecht aufbereitet und deren Inhalt aktualisiert werden. Vor allem die Themenkomplexe **Abenteuer, Kameradschaft, Mut** und **Ideenreichtum** sind allgemeingültig und für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse relevant: Sie haben sich an einer neuen Schule eingelebt, neue Freundschaften geschlossen und sprudeln vor Neugier und kreativer Ideen. Dieser **Lebensweltbezug** ist wichtig, damit die Schüler die Lektüre tatsächlich lesen und sich gerne am Unterrichtsgeschehen beteiligen.

Aus Erfahrung kann gesagt werden, dass der Odysseus-Stoff ein Thema ist, das sowohl die männlichen als auch die weiblichen Schüler fesselt. Das **generelle Interesse am Thema** hat die Bereitschaft erhöht, auch zu Hause in der Lektüre zu lesen. Die Schüler hatten z. T. die Wahl, in Kleingruppen oder als Einzelarbeit an einer Aufgabe zu arbeiten. Dies kam den **verschiedenen Lern- und Persönlichkeitstypen** entgegen, weshalb in der Regel eine ruhige, produktive Atmosphäre herrscht. Es ist beachtlich, wie viel flüssiger die Schüler teilweise am Ende der Einheit laut vorlesen können (was eine gute Grundlage für Buchpräsentationen ist, die später im Schuljahr folgen).

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“

## Fachwissenschaftliche Orientierung

Die „Abenteuer des Odysseus“ ist ein **Wahl an Charakteren**, die an **unterschiedlichen Orten** agieren und verschieden zueinander zu positionieren sind. Durch die Lektüre, das Gespräch über sie und die Bearbeitung dazugehöriger Aufgaben wird es Schülern nicht nur ermöglicht, die **Komplexität literarischer Personenkonstellationen** zu verstehen, sondern auch **Parallelen zum eigenen Leben** zu ziehen. Welche Freunde würden die Lesenden mit ein Abenteuer nehmen? Wie ist ihre Familie im Vergleich zu der des Odysseus strukturiert?

Auch der Deutschunterricht kann einen Beitrag zur Schulung des **abstrahierenden** und **schlussfolgernden Denkens** leisten. Zu unterschiedlichen Zeitpunkten des Lesens (beispielsweise gleich nach dem ersten Lesen) kann die **Predicting-Technik** angewendet werden, und Schüler stellen sich dar, wie es ihrer Meinung nach weitergehen könnte. Sie greifen dabei auf Voraussetzungen und bereits Gelesenes zurück, sie ordnen das Verhalten der Charaktere ein und treffen dann ihre Schlussfolgerung. Dies zeigt auch die Konsequenz einer Handlung auf („hätte Odysseus ... dann ...“).

Darüber hinaus ist das **Portfoliogedanke** von großer Bedeutung für diese Einheit. Portfolios geben die Möglichkeit zu differenziertem und individualisiertem Unterricht, da der Lehrer vorgibt, welche Aufgaben von allen Schülern bearbeitet werden müssen und bei welchen Aufgaben die Schüler sich eine oder zwei aussuchen können. Dies führt zu größerer **Eigenständigkeit** der Schüler, da sie selbst entscheiden, welche zusätzlichen Aufgaben sie bearbeiten, und es erhöht ihre **Motivation**, da sie Aufgaben aus den Bereichen wählen können, die ihnen besonders liegen. Das Portfolio zeigt Eltern, Lehrern und Schülern gleichermaßen Lernwege. Es ist ein Produkt, das am Ende einer Unterrichtseinheit vollendet wird und durch das man erkennen kann, wo der Schüler am Anfang der Einheit stand und wie er sich zum Ende der Einheit hin entwickelt hat. Auch muss kontinuierlich am Portfolio gearbeitet werden, da es die gesamte Lektürephase begleitet. Hier wird der „lange Atem“ der Schüler trainiert.

Natürlich wird durch eine Lektürephase auch die **Lesekompetenz** von Schülern gefördert. Ausschnitte des Textes werden laut in der Klasse vorgelesen. Hierbei ist darauf zu achten, dass im Laufe der Einheit jeder Schüler mehrmals vorgelesen hat, damit sich eine verbesserte Lesekompetenz einstellen kann.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

I/B1

### Aufbau der Reihe

Die Einheit ist für den Deutschunterricht der 6. Klasse (am Gymnasium, Bayern) entwickelt worden. Es sollten circa **8 Stunden** eingeplant werden. Diese müssen nicht auf ein Stück gehalten werden, es reicht, wenn pro Woche z. B. eine feste Stunde für die Lektüre genutzt wird. Aufgrund der Länge des Buches und der vielen einander ähnlichen Stellen – im Grunde bewältigt Odysseus diverse Aufgaben – ist es vollkommen ausreichend, das Buch nur in **Auszügen** zu lesen.

Zu Beginn werden die Lernenden mit dem Konzept **Lesetagebuch** und mit dem **antiken Griechenland** (grob) vertraut gemacht. Dies geschieht über eine **Strukturierung** (erläuterndes Arbeitsblatt über das Lesetagebuch) und über **Aktivierung** von **Vorwissen** inkl. historischer Verordnungen des antiken Griechenlands. Eine Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte oder ein Rückgriff auf dort bereits angebahntes Wissen ist denkbar.

### Zum Lesetagebuch

Das Lesetagebuch besteht aus **verschiedenen Aufgaben**, die nach **Schwierigkeitsgrad** und **Lerntyp differenziert** sind. Darunter findet sich unter anderem die Aufgabe, selbst ein **Kreuzwörterrätsel** zu Odysseus zu entwerfen oder ein **Deckblatt (M 14)** für das Lesetagebuch zu gestalten, auf dem eines der Abenteuer der Protagonisten zeigt. Dies gibt Schülern die Möglichkeit, sich künstlerisch und relativ frei an die Bearbeitung von Aufgaben zu machen.

In einem **Test** sowie einem **abschließenden Gespräch** sollen die Schüler ihr Wissen über den Odysseus-Mythos und ihr literarisches Verständnis zeigen. In der **Stegreifaufgabe (M 1)** wählen die Schüler eine für sie nicht bekannte Stelle des Textes. Es empfiehlt sich, dass der Lehrer die Textstelle zu Beginn der Stegreifaufgabe einmal laut vorliest, damit Schülern mit Leserechtschreib-Schwächen ein Bearbeiten der Aufgaben nicht erschwert wird. In dem ihnen zur Verfügung stehenden Ausschnitt müssen die Schüler die Figuren charakterisieren und erläutern, woran man erkennt, dass der Ort der Handlung ein antiker ist. Auch das Portfolio wird am Ende der Einheit abgegeben und kann unter folgenden Gesichtspunkten korrigiert werden: Vollständigkeit – Optik/Ordnung – Kreativität – Ausführlichkeit beim Bearbeiten der Fragen.

### Zum Leseprozess

Wegen seiner Länge und der Ähnlichkeit der Handlungen (Odysseus bewältigt Aufgaben) ist es erforderlich, dass die Lernenden das Buch gänzlich lesen. Die Lehrkraft sollte vorab festlegen, welche Stellen alle Schüler lesen und welche optional für Neugierige und Leseratten sind. Der **Anfang des Buches** wird **gemeinsam gelesen** und **besprochen**. Es folgen **Phasen**, in denen die Schüler **zu Hause lesen** und eigenständig (im Unterricht und/oder zu Hause) Aufgaben aus dem Lesetagebuch bearbeiten. Dabei erwei-

tern die Schüler kontinuierlich ihre Lesefähigkeit, ihre Bereitschaft, sich auf die Bearbeitung literarischer Aufgaben einzulassen, und schulen ihr abstrahierendes Denken.

### Methodik

Der methodische Schwerpunkt liegt auf **Einzel- und Gruppenarbeit**. Die Schüler sollen **Eigenständigkeit** zeigen und die Aufgaben des Lesetagebuchs in Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Phase und Aufgabe) absolvieren. Dadurch kann Lernen durch Lehren zum Einsatz kommen, wenn Mitschüler einander Elemente des Buchs oder Teile der Aufgabenstellung erklären. Auch ist das Vorgehen überwiegend **induktiv**, da die Schüler von unterschiedlichen Informationen, die sie über Charaktere erhalten, auf deren Gesamtpersönlichkeit Rückschlüsse ziehen. Sie nutzen die Möglichkeit des **prediction/educated guess** („nachdem, was ich bisher erfahren habe, könnte es wie folgt weitergehen ...“) und erkennen so die Vielfalt von Handlungsspielräumen.

### Möglichkeiten der Differenzierung

Die Unterrichtseinheit bietet verschiedene Möglichkeiten der **Differenzierung** und **Individualisierung**. Beispielsweise kann jeder Schüler seine **Schreibaufgaben** nach seinen Fähigkeiten ausbauen. Bei manchen Aufgaben können schnelle Schüler zusätzlich mehr absolvieren (z. B. einen zweiten Steckbrief zu einer Figur gestalten). Auch ist es möglich, leistungstärkere Schüler ein Plakat gestalten zu lassen, während leistungsschwächere an den „regulären“ Aufgaben arbeiten.

Es ist sinnvoll, dass für eifrige Lernende **Zusatzangebote** geschaffen werden. Dieser zusätzliche Anreiz kann beispielsweise wie folgt aussehen: Die Lehrkraft lässt Schüler im Internet nach weiteren antiken Sagen oder, um den Horizont zu weiten, nach deutschen Sagen recherchieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit (z. B. über YouTube) einen Ausschnitt aus einer Dokumentation zum Thema zu zeigen oder einen Teil der Sage aus einer Hörvertonung abzuspielen und somit multimediale Zugänge zu dem Text zu schaffen. Einige exemplarische Zusatzaufgaben sind am Ende des Lesetagebuchs zu finden. Hilfreich ist darüber hinaus, dass griechische Mythen auch Thema im Geschichtsunterricht der 6. Klasse (Gymnasium Bayern) sind. Eine Kooperation mit dem Geschichtsunterricht ist also denkbar.

### Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Bereitschaft, sich auf die Bearbeitung kreativer Aufgaben einzulassen;
- die Fähigkeit, literarische Figuren zu charakterisieren und in ein Beziehungsgeflecht einzuordnen;
- Abstrahierendes und schlussfolgerndes Denken;
- kontinuierliches Arbeiten an einer Aufgabe und die Beobachtung der eigenen Entwicklung (Portfoliogedanke);
- ihre Lesekompetenz.

## Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

### *Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“*

- Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen
- die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten

### *Kompetenzbereich „Schreiben“*

- produktive Schreibformen nutzen: z. B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten
- zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben)

### *Kompetenzbereich „literarische Texte verstehen und nutzen“*

- zentrale Inhalte erschließen; wesentliche Elemente des Textes erkennen

### *Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“*

- Wort in seinen Bedeutungen: Erschließen unbekannter Wörter, konkrete und bildhafte Redeweise; Beispiele für die Herkunft von Namen und Wörtern

## Schematische Verlaufsübersicht

### Lektürearbeit zu „Odysseus“ von Auguste Lechner

Ein spannendes Abenteuer aus der Antike

#### Stunde 1

Wir nähern uns der Lektüre – Eindrücke des antiken Griechenlands und  
Erläuterungen zum Lesetagebuch M 1–M 3

#### Stunden 2–7

Es geht los! – Lektürephase und Arbeit mit dem Lesetagebuch M 4–M 16

#### Stunde 8

Was haben wir gelernt? – Rekapitulation des Erarbeiteten mit Diskussion M 17

#### Minimalplan

Sinnvoll gekürzt werden kann während des Hauptteils, wenn der Text überwiegend zu Hause gelesen wird. Auch die Diskussion am Ende der Einheit oder der erneute Aufgriff des Clusters können entfallen.

## B) Bestandteile des Lesetagebuchs

1. Deckblatt
2. Mythische Figuren und Begriffe im Überblick (Tabelle)
3. Abenteuer (GA)
4. Steckbrief
5. Akrostichon
6. Tagebucheintrag
7. Schema Personenkonstellation
8. Nachricht an Odysseus
9. Lieblingsstelle im Buch
10. Darstellung einer Szene (GA)
11. Kreuzworträtsel
12. Interview (GA)
13. Deine Meinung
14. Zusatzaufgaben



I/B1



© Thinkstock/istock

## M 4

### Auf den Spuren der antiken Götter – Eine ganz schön große Familie

Welche Götter kannte die antike Welt und was waren ihre Aufgaben?

I/B1



© Thinkstock

#### Aufgaben

1. Informiere dich zum Beispiel hier über die antiken Götter:  
<http://www.mythologia.de/Texte/index.html>
2. Die Ergebnisse kannst du in einem Stammbaum, einer Zeichnung, einer Grafik o. Ä. festhalten. Füge diese deinem Lesetagebuch zu.

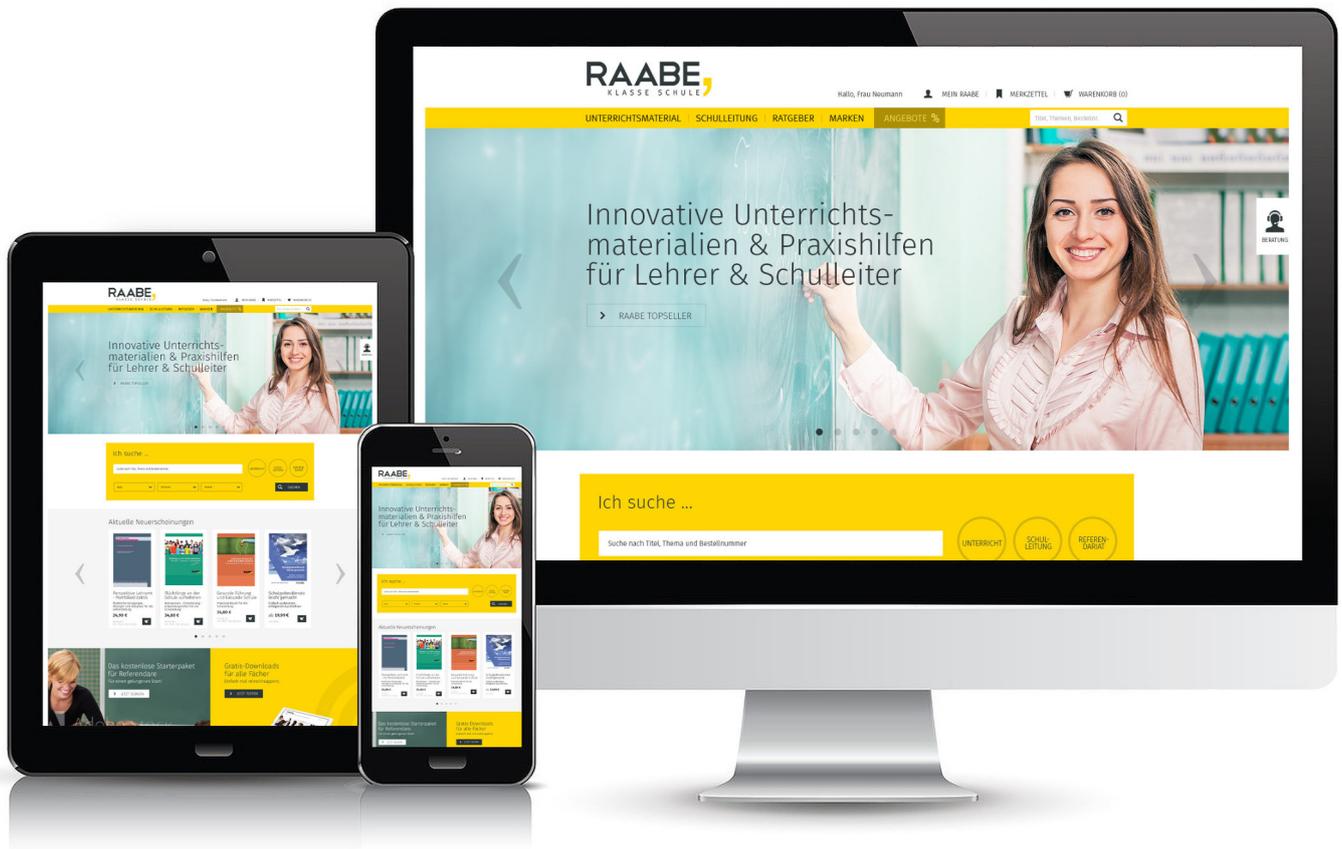


#### Zusatzaufgabe:

Wenn du möchtest, kannst du anschließend eine Erlebniserzählung zum Alltag im Olymp verfassen.



## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**